

An den reichsdeutschen Verlag!

Die unterzeichneten Sortimentbuchhändler in der Tschechoslowakei geben dem reichsdeutschen Verlagsbuchhandel bekannt, daß sie ihre Zahlungen in ösch. Kronen durch die Kreditanstalt der Deutschen, Hauptanstalt in Prag II, Krakauerstraße 16, die eine eigene Verrechnungsabteilung für den Buchhandel eingerichtet hat, durchführen, weil sie bei der Kreditanstalt der Deutschen laufende Rechnung besitzen*). Diejenigen reichsdeutschen Verleger, die bei der Kreditanstalt der Deutschen noch keine laufende Rechnung besitzen, werden ersucht, sich dort eine solche einzurichten. Die Zahlungsweise wird so vereinfacht, die Spesen werden verringert und der reichsdeutsche Verlag erhält wertbeständiges und zinsentragendes Geld rascher als auf anderen Wegen.

Im November 1923.

A. Adolph u. Kager, Olmütz; Altwaterhaus J. Schmidt, Sternberg; H. Anner, Warnsdorf; A. Bartoš, Nikolsburg; A. Bayer, Franzensbad; A. Bayer, Karlsbad; H. Beck, Wistadt; Becker & Mitsch Nachf., Bodenbach; A. Beders Buchhandlung, Aussig; A. Bernhart, Bennisch; E. Berthold, Aš; A. Bienert, Niemes; A. Bittner, Bodenbach; A. Blazel, Freiwaldau; Fr. Bodsch, Braunau; Böhmerland-Verlag, Eger; A. Böhlinger, Eger; A. Brader, Teplitz-Sch.; E. Brädelt, Teichstadt; Buchh. d. christl.-deutsh. Preßbundes, Mariaschein; Buchhandlg. „Freiheit“, Teplitz-Schönan; A. Bund, Bilin; Calve'sche Univ.-Buchh., Prag; Deutsche Volksbuchhandlung, Komotau; A. Dworschak, Mies; J. Emmer, Mähr.-Schönberg; A. Felgenauer, Braunau; E. Fischer, Jglau; Fournier u. Haberler, Znaim; J. Frank, Chodau; H. Franzl, Kaplitz; G. Gabert, Brüx; J. Glaser, Hohenelbe; Wenzel Glaser, Klösterle; Johann Göbel, Freiwaldau; A. Grohmanns Nachf., Aussig; F. Grosse, Olmütz; A. Grubis, Aussig; E. Gschihah, Eger; Gütler & Co., Tachau; E. Hahnel, Bodenbach; J. Hamanns Nachf., Böh.-Leipa; F. Hanel, Georgswalde; L. E. Hansen, Krummpan; W. Heinisch, Karlsbad; D. Hendel, Teichst.; F. Hesse, Teplitz-Sch.; J. Hentschel, Böh.-Leipa; A. Hofmann, Peltshau; Hohler & Schäfler, Karlsbad; J. Hornischer, Müglitz; A. Hujer, Görlau; A. Jäger, Aussig; H. Jakob, Karlsbad; A. Kaes, Tachau; A. Kalbas, D.-Gabel; H. Kanzler, Plan; J. Kaplan, Duppau; Fr. Karafiat, Brünn; G. & A. Karafiat, Brünn; A. E. Keil, Grasslitz; A. Kratochwil, Budweis; August Kraus, Schredenstein; A. Krefta, Troppan; W. Krommer, Freudenthal; E. Krüger, Aussig; A. Kunz'sche Buchh., Brüx; J. Langer, Grulich; Albert Laurer, Tepl.; H. Lerch, Marienbad; B. Liehmann, Turn-T.; H. Loos, Karlsbad; A. Loos, Znaim; L. Lorenz, Chodau; G. Lorenz Nachf., Trautenau; Fr. Luz, Gablonz; J. Marschner, Schönlinde; F. Martin, Leitmeritz; A. Maza, Prachatic; F. Meinel, Saaz; Rudolf Mießner, Marienbad; F. Möser, Benzen; E. Mruka, Brünn; E. Mürting, Elbogen; E. Netoliczka, Jglau; J. L. Neudörfer, Saaz; E. Nowotny's Nachf., Mähr.-Trübau; A. Opitz, Warnsdorf; F. Oppelt, Zwickau; H. Pfeifer, Rumburg; A. Piffle Söhne, Landskron; A. Polhop, Neustadt a. T.; E. Pörzler, Teplitz-Sch.; Brüder Schalloweg-Brüx; E. Scheithauer, Dux; Bernhard Schneider, Aš; A. Schneider, Friedland; F. Schöniger, Drahowitz; Schöpfer'sche Buchh., Reichenberg; A. Schuhmann, Reichenberg; J. Schulz, Oberlentensdorf; Schwedlers Bücherladen, Reichenberg; Emil Seewald, Teplitz-Sch.; P. Sollors Nachf., Reichenberg; Th. Steiniger, Falkenau a. E.; F. Studeny, Franzensbad; Sudetendeutscher Verlag F. Kraus, Reichenberg; E. Theißig, Teichst. a. E.; Jos. M. Thiel, Freudenthal; E. Thoms, Weipert; W. Tögel, Oderberg; A. Tschertner, Leitmeritz; Otto Throlt, Zwickau; A. Uhl, Kaaden; Vinz. Uhl, Kaaden; Ludw. Uhl, Schladenwerth; A. Veith, Grulich; Johann Walle, Weipert; A. Walzel, Arnau; E. Wantes Nachf., Mähr.-Schönberg; A. Weeber, Reuttschein; A. Weidlich, Aussig; F. Wendelberger, Neuern; E. D. Werner, Reichenberg; B. Werner, Römerstadt; E. Winkler, Brünn; W. Winkler, Hof i. M.; A. Wollmann, B.-Kamnik; A. Wünsch, Gablonz; A. Zinner, Falkenau u. Königsberg a. E.; A. Zinner, Reudel; J. Schuhmann, Teichst. a. E.; L. Glimpfner, Bischofteinitz.

*) Anmerkung. Die Bank stellt auch Zahlarten ihres Prager Postsparkassenkontos zur Verfügung.

Nachdem die Goldmarkberechnung allgemein angewandt wird, führen wir mit sofortiger Wirkung ebenfalls

Goldmarkpreise

ein. Unsere Grundpreise bleiben unverändert als Goldmarkpreise bestehen. Also gilt jetzt 1.— Grundzahl gleich 1.— Goldmark, 1 Goldmark gleich 1 Dollar: 4,2 nach dem amtlichen Berliner Dollarbriefkurs vom Zahlungstage. Bei Verwendung wertbeständiger Zahlungsmittel für Goldmarkfakturen (Dollarschatzanweisung, Goldanleihe, Devisen, soweit zulässig) gewähren wir einen Abzug von 5% auf den Rechnungsbetrag. Zahlungen in Papiermark werden lediglich durch bestätigten Reichsbankscheck entgegengenommen. Barzahlungen, gewöhnliche Bankschecks, sowie Banküberweisungen können nur zum Goldmarkkurs vom Tage des Eingangs verrechnet werden. Von Postscheckzahlungen bitten wir wegen der Entwertungsspanne abzusehen. Erfolgen solche, so gilt als maßgeblich für den Goldumrechnungskurs der Tag der Gutschrift. Vorauszahlungen werden in Goldmarkkonten geführt. Lieferung erfolgt sofort nach Regulierung der Vorfaktur; Nachnahmesendungen können nicht mehr versandt werden. — Umrechnung für das Ausland 1.— Goldmark = 1.25 Schweizer Franken.

Unsere Auslieferung erfolgt nach wie vor nur durch unsere Kommissionäre: Carl F. Fleischer, Leipzig, und Berliner Kommissionsbuchhandlung Berlin.

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H. in Berlin W 8

Goldmarkpreise.

Mit sofortiger Wirkung sehen wir für unseren Buchverlag

Goldmarkpreise

fest, die sich im allgemeinen an die Friedenspreise halten, doch waren einige Änderungen notwendig.

Ein Verzeichnis der zurzeit lieferbaren Verlagswerke befindet sich im Druck; es wird in den nächsten Tagen kostenlos versandt.

Bezugsbedingungen:

1. Umrechnung der Goldmarkpreise in Papiermark erfolgt zum Dollarbriefkurs des Vortages der Zahlung (4,20 Goldmark = 1 Dollar).
2. Bestellungen bis 10 Goldmark werden nur gegen vorherige Einsendung ausgeführt. Bei Voreinsendung liefern wir porto- und verpackungsfrei (Kisten ausgenommen).
3. Rechnungsendungen müssen innerhalb 6 Tagen nach Fakturdatum bezahlt werden.
4. Alle Zahlungen erbitten wir durch Ueberweisung von wertbeständigen Zahlungsmitteln (Rentenmark, Dollarschaganweisungen, staatl. Goldanleihe usw.) oder Banknoten. Solange wertbeständige Zahlung nicht möglich ist, ersuchen wir um telegraphische Zahlung; Postgebühren hierfür tragen wir, oder Postschecküberweisung (München 6292). Bei Ueberweisung auf unser Giro-Konto bei der Bayerischen Vereinsbank in München wird der Dollarbriefkurs des Gutschrifttages zugrunde gelegt. Schecks werden nur angenommen, wenn sie auf eine Münchener Bank ausgestellt sind.
5. Für das Ausland gelten die Goldmarkpreise als Schweizer Frankenpreise. — Wir liefern nur in der Währung des betreffenden Landes. Zahlungen sind in effektiver Währung zu leisten. Bei Umrechnung gilt 4,20 Goldmark = 1 Dollar.

München I, 6. November 1923.

Braun & Schneider.